

A n t w o r t

der Bevollmächtigten des Landes beim Bund und für Europa und Medien

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Fabian Ehmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
– Drucksache 18/12855 –**

Kommunale Partnerschaften mit der Ukraine

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/12855** – vom 3. September 2025 hat folgenden Wortlaut:

Insbesondere seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine haben auch in Rheinland-Pfalz Kommunen verstärkt Partnerschaften mit ukrainischen Kommunen abgeschlossen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Kommunen in Rheinland-Pfalz haben Partnerschaften mit ukrainischen Kommunen abgeschlossen?
2. Welche Kommunen in Rheinland-Pfalz und der Ukraine sind dies im Konkreten?
3. Seit wann existieren diese Partnerschaften jeweils?
4. Inwiefern unterstützt die Landesregierung rheinland-pfälzische Kommunen bei der Aufnahme und Pflege ihrer Partnerschaften in der Ukraine?

Die **Bevollmächtigte des Landes beim Bund und für Europa und Medien** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.



Staatskanzlei Rheinland-Pfalz | Postfach 38 80 | 55028 Mainz

Herrn Präsidenten
des Landtags Rheinland-Pfalz
Hendrik Hering, MdL
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz

**BEVOLLMÄCHTIGTE DES
LANDES BEIM BUND
UND FÜR EUROPA
UND MEDIEN**

**Staatssekretärin
Heike Raab**

E-Mail: vz.raab@stk.rlp.de

19. September 2025

**Kleine Anfrage 18/12855 „Kommunale Partnerschaften mit der Ukraine“ des
Abgeordneten Fabian Ehmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

im Namen der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 18/12855 wie folgt:

Zu Frage 1:

Partnerschaften zwischen kommunalen Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz und der Ukraine unterliegen keiner Meldepflicht gegenüber der Landesregierung. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) im Rahmen des Projekts „Kommunale Partnerschaften mit der Ukraine“ die kommunalen Partnerschaften mit verschiedenen Vernetzungs-, Beratungs- und Förderangeboten.

Die SKEW führt eine Liste der Kommunalbeziehungen zwischen Deutschland und Ukraine, die regelmäßig an die Landesregierung übermittelt wird. Demnach existieren in Rheinland-Pfalz derzeit 16 kommunale Partnerschaften (Stand: September 2025).

1/3

Dienstsitz Mainz:
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz

Telefon 06131 / 164100
Telefax 06131 / 164107

Dienstsitz Berlin:
Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz
In den Ministergärten 6
10117 Berlin

Achtung: Neue Telefonnummer
Telefon 030 / 3743461100
Telefax 030 / 3743461200

Dienstsitz Brüssel:
Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz
60, Avenue de Tervueren
1040 Brussels | Belgium

Telefon 0032 / 27369729
Telefax 0032 / 27901333

Zu Fragen 2 und 3:

Gemäß der Antwort auf Frage 1 sind der Landesregierung folgende Kommunalpartnerschaften bekannt (einschließlich der Angabe der ukrainischen Partnerkommune sowie des Gründungsjahres):

- Landkreis Altenkirchen mit der Rajon Iwano-Frankiwsk (Oblast Iwano-Frankiwsk) seit 2023;
- Landkreis Bad Kreuznach mit Perwomajsk (Oblast Mykolajiw) seit 2022;
- Bendorf mit Brody (Oblast Lwiw) seit 2023;
- Frankenthal mit Nischyn (Oblast Tschernihiw) seit 2023;
- Ingelheim am Rhein mit Kolomyja (Oblast Iwano-Frankiwsk) seit 2024;
- Klein-Winternheim mit Mayaky (Oblast Odessa) seit 2023;
- Koblenz mit Uman (Oblast Tscherkassy) seit 2024;
- Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg mit Myrhorod (Oblast Poltawa) seit 2022;
- Ludwigshafen am Rhein mit Swjahel (Oblast Schytomyr) seit 2022;
- Mainz mit Odessa (Oblast Odessa) seit 2024;
- Mayen mit Tschyhyryn (Oblast Tscherkasy) seit 2023;
- Montabaur mit Trostjanez (Oblast Sumy) seit 2022;
- Neustadt an der Weinstraße mit Mukatschewo (Oblast Sakarpattja) seit 2023;
- Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen mit Boratyn (Oblast Wolyn) seit 2021;
- Trier mit Isjum (Oblast Charkiw) seit 2024;

- Landkreis Trier-Saarburg mit dem Rajon Kalusch (Oblast Iwano-Frankiwsk) seit 2023.

Zu Frage 4:

Die Landesregierung unterstützt aktiv den Aufbau und die Pflege von Partnerschaften zwischen rheinland-pfälzischen Kommunen und der Ukraine. Seit Ausbruch des russischen Angriffskriegs im Februar 2022 veranstaltete die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz drei Netzwerktreffen, an denen sowohl Kommunen, die partnerschaftlich mit einer ukrainischen Gebietskörperschaft verbunden sind oder sich im Aufbau entsprechender Beziehungen befinden, als auch zivilgesellschaftliche Organisationen, die mit der Ukraine verbunden sind, teilnahmen. Die Treffen dienen der Intensivierung des gegenseitigen Austauschs, fördern die Vernetzung der Kommunen und vermitteln Kontakte zu weiteren Institutionen wie der SKEW oder der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft für Wirtschaft und Wissenschaft e.V. Das letzte Treffen fand auf Einladung von Staatssekretärin Heike Raab, Bevollmächtigte des Landes beim Bund und für Europa und Medien, am 19. Mai 2025 als Präsenztermin in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz mit der Möglichkeit einer virtuellen Teilnahme statt. Neben den Kommunen sind regelmäßig die kommunalen Spitzenverbände, die SKEW sowie Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft eingeladen. Die Netzwerktreffen haben sich im Land als ein wertvolles Austauschformat etabliert, das von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als praxisnahes Vernetzungsangebot sehr geschätzt wird und konkrete Mehrwerte für die kommunale Partnerschaftsarbeit bietet. Die durchweg hohe Teilnehmerzahl an den Netzwerktreffen unterstreicht diese positive Resonanz

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Heike Raab